netzwerk zukunftsraum land

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union

ÖPUL-Diskussionsworkshop mit Exkursion

Biodiversitätsflächen im Ackerbau

Mittwoch, 25.09.2024	Bernhardsthaler Ebene	08.30–15.45 Uhr	Anmeldung bis 18.09.2024

© Christina Nagl

Hintergrund und Veranstaltungsziel

Der Anteil an verpflichtend anzulegenden Biodiversitätsflächen auf Acker und Grünland wurde im ÖPUL 2023-27 von 5 % auf 7 % angehoben. Die Anlage von Ackerbiodiversitätsflächen ist für Betriebe, die an den ÖPUL-Maßnahmen „Bio“ oder „UBB“ teilnehmen und mehr als 2 ha Ackerfläche bewirtschaften, verpflichtend. Für die Bewirtschaftung von Biodiversitätsflächen gibt es verschiedene Optionen, die gemeinsam mit Landwirtschafts- und Naturschutzexpertinnen und -experten festgelegt wurden. Damit Biodiversitätsflächen auch effektiv und effizient wirken können, ist es wichtig, dass die Ansprüche von relevanten Tier- und Pflanzenarten bzw. von Schutzgütern bestmöglich adressiert werden. Am Beispiel konkreter Arten sollen im Rahmen der Veranstaltung Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie biodiversitätsfördernde Maßnahmen treffsicher gesetzt werden können und wie die Anlage und Pflege von Ackerbiodiversitätsflächen gelingt.

Die Exkursion führt in die Bernhardsthaler Ebene, die sich durch vielseitige Ackerbiodiversitätsflächen und eine große Artenvielfalt auszeichnet. Die fast baumfreie Steppenlandschaft ist ackerbaulich geprägt und bietet durch ihr dichtes Netz an Biodiversitätsflächen, oft extensiv gepflegte Trockenbranchen, unzähligen Tierarten einen Lebensraum. Am Beispiel der Grauammer (Vogel des Jahres 2024) sollen wirksame Maßnahmen zum Schutz dieser rückläufigen Art skizziert und deren Umsetzbarkeit in der Praxis diskutiert werden. Außerdem wird auch auf Arten wie Rebhuhn, Schwarzkehlchen, Feldlerche, Sumpfohreule, Kaiseradler, Italienische Schönschrecke und Österreichischer Salbei eingegangen. In der Region Bernhardsthal werden unterschiedliche Biodiversitätsflächen und Brachen, in unterschiedlichen Stadien besucht.

Programm

8.30 Uhr	→ Anmeldung, Kaffee	
9.00 Uhr	→ Einleitende Worte und Hintergrundüberlegungen	***Gerald Pfiffinger,*** *Netzwerk Zukunftsraum Land*
9.10 Uhr	→ Vorstellung Programm durch die Moderation	

VORTRÄGE

9.20 Uhr	**Vorstellung biodiversitätsfördernder Elemente der Interventionen UBB und Bio – Maßnahmenoptionen und regionale Akzeptanz**	***Elisabeth Kerschbaumer,*** *NÖ Landwirtschaftskammer*
9.50 Uhr	**Ackerbiodiversitätsflächen im Rahmen von UBB und Bio und ihre Wirkung für die Biodiversität** → Welche Flächen liefern schutzgutspezifisch einen Beitrag zum Erhalt von gefährdeten Lebensraumtypen und Habitaten gefährdeter Arten und welche haben das Ziel, allgemein die Biodiversität zu erhöhen (funktionale Biodiversität)? → Welche Vorteile können Biodiversitätsflächen für die Region zusätzlich haben?	***Josef Liebmann-Holzmann,*** *Landwirt Steiermark – Biosphärenhof Liebmann*
10.20 Uhr	**Vögel der Kulturlandschaft und ihre Ansprüche**	***Christina Nagl,*** *BirdLife Österreich*
10.50 Uhr	**Gemeinsames Arbeiten zum Thema „Blühflächen im Ackerbau optimal für die Biodiversität gestalten“:** → Welche Voraussetzungen brauchen Lebensräume und Arten im Acker? → Welche Umsetzung bzw. Bewirtschaftung braucht es auf der Fläche?	
11.30 Uhr	→ Fragen und Diskussion	

Programm

MITTAGSPAUSE MIT VERPFLEGUNG

12.30 Uhr

Exkursion auf der Fläche

→ Besucht werden unterschiedlich gepflegte Brachen und Krautstreifen (gemäht, gemulcht etc.). Hierbei werden die Auswirkungen unterschiedlicher Maßnahmen besichtigt.

Thomas Zuna-Kratky,
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftspflege

Christina Nagl,
BirdLife Österreich

15.45 Uhr → Ende

MODERATION:
Otto Husinsky

Anmeldung und Information

Termin
25.09.2024 | 8.30 bis 15.45 Uhr

Ort der Veranstaltung
Dorfwirtshaus Bauer
Hauptstrasse 386
2275 Bernhardsthal

Anreise und Erreichbarkeit
Reisen Sie bitte, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an (www.oebb.at) oder bilden Sie Fahrgemeinschaften! Die Station „Bernhardsthal Bahnhof“ liegt 400 m vom Dorfwirtshaus Bauer entfernt.

Hinweis zu wetterbedingter Ausrüstung
Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. Bitte reisen Sie daher mit wetterfester Kleidung an! Es wird empfohlen, ein Fernglas mitzubringen, falls vorhanden.

Veranstalter
Netzwerk Zukunftsraum Land
GAP-Vernetzungsstelle 23-27
c/o Umweltdachverband, 1200 Wien

Kontakt
Daniela Verdel
Tel.: +43 699 13170371
daniela.verdel@zukunftsraumland.at

Kosten
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung
Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum **18. September 2024** unter diesem **Link**